

Gewalt Akademie Villigst

Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus





Deeskalations-Ausbildung



Berufsbegleitende Zusatzausbildung für die gewaltpräventive und antirassistische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Ziele der DT-Ausbildung 1

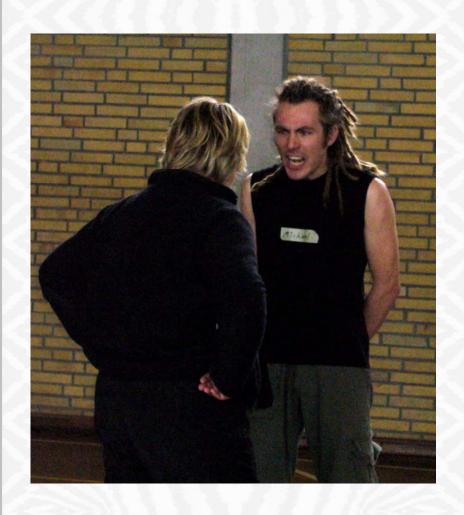


Methodenkompetenz:

- Prävention von Gewalt & Rassismus
- Intervention bei Gewalt & Rassismus



Ziele der DT-Ausbildung 2



Verbesserung der eigenen pädagogischen

padagogischen Handlungskompetenz

im Umgang mit Gewalt und Rassismus





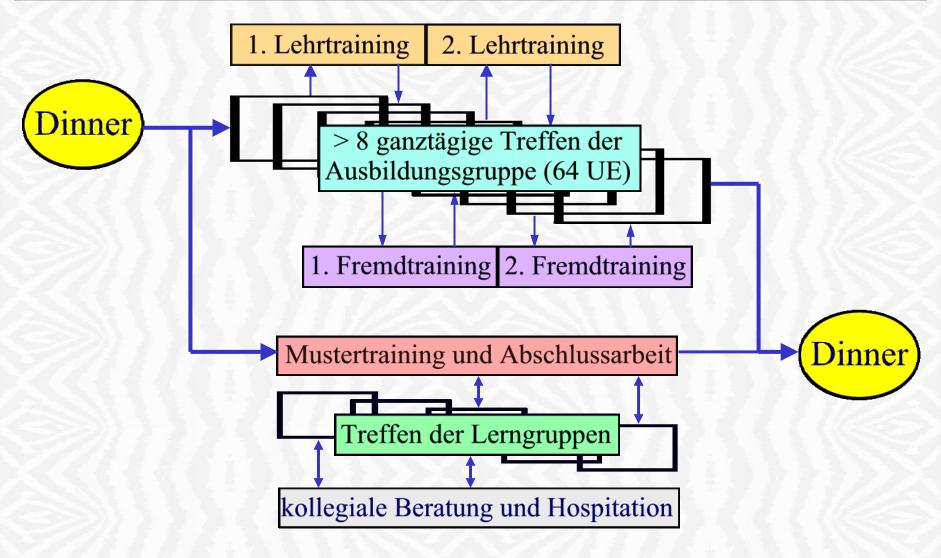
Ziele der DT-Ausbildung 3



Verbesserung der gewaltpräventiven und antirassistischen Arbeit der eigenen Einrichtung



Struktur der Ausbildung





Was sind Lehrtrainings?

In den Lehrtrainings werden exemplarisch grundlegende Inhalte und Methoden





des Deeskalationstrainings vermittelt und "am eigenen Leib" erprobt.



Was sind Fremdtrainings?



Je nach Schwerpunktsetzung bzw. Interesse der Ausbildungsgruppe besuchen die Teilnehmer/innen zwei Fremdtrainings, die die Methoden des Deeskalationstrainings erweitern.

Beispiele für Fremdtrainings:

- Mobbing, Körpersprache,
- Konfrontative Pädagogik
- Rechte Jugendkultur
- Selbstbehauptung





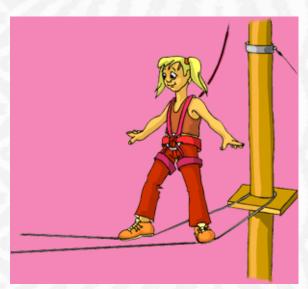
Kollegiale Beratung & Lerngruppe



- Bei einigen Ausbildungsgruppen gibt es Lerngruppen (3-5 TN).
- Lerngruppen dienen dem kollegialen Erfahrungsaustausch und der Vorbereitung der Regionalgruppe bzw. der Mustertrainings.



Mustertraining & Abschlussarbeit



1. Realisierung/Dokumentation eines zweitägigen Trainings (16 UE) mit dokumentierter kollegialer Begleitung, Reflexion und Auswertung durch zwei Mentor/innen der Gewalt Akademie Villigst.

2. Darüber hinaus gibt es die Empfehlung/Festlegung:

Beobachtung von zwei Trainings anderer Ausbildungsteilnehmer/innen, Moderator/innen oder Lehrtrainer/innen (Huckepackverfahren).

GAV-Ausbildungsausschreibung 2006/2007 - Struktur der Ausbildung



Treffen der Ausbildungsgruppe



Je nach Ausbildungsgruppe unterschiedlich:

- Wochenendveranstaltungen (16 UE)
- Abendtermine (z.B. 4 UE)
- Tagesveranstaltungen (8 UE)



Die Ausbildung ist geeignet für:

- Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
- Menschen, die das Bedürfnis haben, ihre Handlungs- und Methodenkompetenz im Umgang mit Gewalt und Rassismus zu verbessern.
- Menschen, die offen für selbsterfahrungsorientierte Lernprozesse und kollegiales Feedback sind.
- Menschen, die die eigene Praxis im Umgang mit Gewalt und Rassismus kritisch reflektieren wollen.



Zertifizierung Dinner 2008

12 Monate und ca. 30 (!) zusätzliche Arbeitstage (= 240 UE) später:





Jetzt sind wir fertige (?)

Deeskalationstrainer/innen
Gewalt und Rassismus!